

**Information**

- öffentlicher Teil -



**Beratungsfolge und Sitzungstermine**

Ö 25.04.2016 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Ö 26.04.2016 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss

**Sachstand Entwicklungskonzept Gustav-Clauss-Anlage**

## **Erläuterungen**

### **Sachstand Entwicklungskonzept Gustav-Clauss-Anlage**

Die CDU-Fraktion im Stadtrat sowie die Familien-Partei haben diesen Tagesordnungspunkt für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss am 26.04.2016 beantragt.

Der Ortsrat St. Ingbert-Mitte soll ebenfalls mit der Thematik befasst werden.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Mit dem beauftragten Ingenieurbüro Brankowitz wurden bereits Vorgespräche zur Grundlagenermittlung geführt.

Dabei teilt sich das Projekt in mehrere Umsetzungsphasen auf:

1. Ertüchtigung der Wege im östlichen Bereich zur Tischtennishalle hin durch Wiederherstellung der Entwässerungsgräben entlang des Weges.

Herrichten eines Kiesstrandes entlang des Bachlaufes oder am Weiher.  
Aufstellen von mehreren Liegebänken zur Erholung ähnlich wie sie an Aussichtspunkten in Wanderregionen bekannt sind.

Instandsetzung der Bänke und Hinweistafeln vor den Bäumen.

Belebung des Bachlaufes durch das Anlegen von Sohlgleiten, die die leichte Mäandrierung und unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten des Gewässers verbessern (siehe Foto).

2. Abriss der Tischtennishalle und Erweiterung des Stadtparks zum Freizeit – und Erholungspark:

Dies bedingt das Anlegen eines asphaltierten Rundweges mit Beleuchtung zum Inlineskaten und Joggen, wobei sich die Strecke bis zum Mühlwaldstadion erweitern könnte.

Diskussionspunkt könnte hier die teilweise oder komplette Asphaltierung des nördlichen Weges zur Gartenstraße hin sein.

Bei einer kompletten Asphaltierung analog des Weges zur Kaiserstraße hin ist der Unterhaltungsaufwand geringer, dafür aber die unterschiedliche Nutzung von Fußgängern und Skatern zu beachten.

Errichtung eines Verkaufskiosks im Bereich des Weges zur Gartenstraße hin durch Aufweitung der Wegefläche. Dort befindet sich auch ein

Abwasserkanalanschluss. Ein Betreiber des Getränke kiosks mit Biergarten müsste frühzeitig angesprochen werden (ähnlich "Am Staden" in Saarbrücken).

Bau einer neuen Fußgängerbrücke über den Rohrbach zur besseren Anbindung des Innenbereiches des Stadtparkes (optional).

3. Anlegen eines Seniorensportplatzes entweder in der Nähe des vorderen Bereiches des Stadtparkes oder im hinteren Bereich durch Anbringen von Fitness- und Koordinationsgeräten, eventuell auch entlang des asphaltierten Rundweges.

Errichtung eines Wassertretbeckens durch die Nutzung des Quellwassers am Hang zur Tischtennishalle. Grundwasser in der Tischtennishalle oder des Notbrunnens der Stadtwerke am genannten Hang könnte hierfür Verwendung finden.

4. Abriss des Hallenbades und Neubau einer Seniorenresidenz unter Erweiterung des offenen Bachlaufes des Rohrbachs und damit Erweiterung des Stadtparkes bis zur Otto-Toussaint-Straße.

5. Ertüchtigung des Platzes für Sonntagskonzerte durch Bergkapelle u. a. Musikgruppen mit Überdachungsmöglichkeiten.

Vorgenannte Punkte sind Diskussionspunkte, die im Ausschuss und im Ortsrat beraten werden müssen, um die Richtung für die weitere Planung vorzugeben.

Im Vorfeld der Diskussion hat sich die Grünpflegekommission des Orsrates-Mitte Ende August 2015 bereits mit der Grünpflege des Stadtparkes beraten.

In einem ersten Schritt könnten die unter 1. genannten Punkte bis zum Sommer umgesetzt werden.

Die weiteren Maßnahmen sind vom Fortgang der Entwicklungen im Eingangsbereich zum Stadtpark (Seniorenresidenz) und im Bereich der Tischtennishalle abhängig.

Fördermittel aus dem Bereich Städtebauförderung sind nicht zu erwarten.

Eventuell könnten Maßnahmen am Bachlauf inklusive Offenlegung eines Teilstücks mit der Erweiterung der Gustav-Clauss-Anlage bis zur Otto-Toussaint-Straße in Aussicht gestellt werden.